



- Marseille: Frankreichs „Tor zum Mittelmeer“
- UNESCO-Weltkulturerbe Carcassonne
- Entdeckungstour mit der Schmalspurbahn „Canari“ in die Pyrenäen

Frankreichs unbekannter Süden – Vom Mittelmeer bis in die Pyrenäen 9-Tage-Studienreise



Eine Reise voller Überraschungen durch das Land der Katharer. Die Vielfalt Okzitaniens ist beeindruckend! Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise durch lebhafteste Städte, verwunschene Klöster, imposante Burgen, zauberhafte Küsten und grandiose Berge. Ihre Christine Karmrodt

1. Tag: Bonjour Marseille!

Bienvenue! Sie fliegen nach Marseille und machen es sich in Ihrem Hotel bequem. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf unsere Reise in den Süden Frankreichs ein. (A)

2. Tag: Ein Tag in der Weltstadt Marseille

Die von Phokäern gegründete Hafenstadt blickt auf eine 2500-jährige Geschichte zurück. Seit Marseille 2013 Kulturhauptstadt war, hat sich viel getan. Wir erkunden den alten Hafen mit dem Fort Saint-Jean und lernen das Viertel Le Panier mit seinem ganz eigenen Charakter kennen. Wenn der Fischmarkt geöffnet ist, erfahren wir aus welchen Zutaten eine echte Bouillabaise besteht. Vielleicht probieren Sie abends in einem der Restaurants dieses typische Gericht der Stadt? Ganz in der Nähe liegt die Savonnerie de la Licorne – Seifen haben in Marseille eine lange Tradition. Und natürlich geht es

hinauf zur Notre-Dame de la Garde, der Wallfahrtskirche mit spektakulärem Blick über die Stadt und die Küste. Vielleicht nutzen Sie die freie Zeit am Nachmittag für einen Bootsausflug zum Château d'If? Weltberühmt wurde die Insel durch Alexandre Dumas „Der Graf von Monte Christo“. (F)

3. Tag: Durch die Camargue ins Languedoc

Entlang der Camargue erreichen wir Aigues-Mortes mit seinen imposanten Festungsmauern. Vor dem ehemaligen Kreuzfahrerhafen liegen heute die Salinen der Camargue. Anschließend schauen wir uns im quirligen Montpellier um. Wir stimmen uns auf der Place de la Comédie ein, flanieren durch die Gassen der Altstadt, bestaunen alte und zeitgenössische Architektur. Am späten Nachmittag erreichen wir Sète. Sète liegt auf einer schmalen Landzunge zwischen dem Mittelmeer und der 18 Kilometer

langen Lagune Étang de Thau. Deshalb taufte man es „Venedig des Languedoc“. 250 km (F)

4. Tag: Kunst und Kulinarik rund um den Étang de Thau

Sète mit seinen Kanälen und Quais ist seit dem 17. Jahrhundert Endpunkt des Canal du Midi, Zugang zum Meer und bedeutender Fischereihafen – ein reizvoller Ausgangspunkt für einen Ausflug um den Étang de Thau. Die Lagune mit ihrer meist spiegelglatten Wasseroberfläche bietet eine einzigartige ökologische Vielfalt. Muschel- und Austernbänke nehmen weite Teile des Binnenmeeres ein. In Marseillan destilliert Noilly-Prat seit über 150 Jahren aus lokalen Rebsorten seinen eigenen Wermut. Wir probieren die lokalen Köstlichkeiten. Im Tal des Hérault liegt Pézenas, eine Perle des Languedoc. Der Ort der Handwerker und Künstler besticht durch seine schönen Altstadtgassen und prächtigen Hôtel par-

ticuliers. Molière feierte hier mit seinem Illustre Théâtre große Erfolge. Ganz in der Nähe liegt die Abbaye de Valmagne, einst eine der ältesten und reichsten Abteien des Südens. Seit Jahrhunderten gehört auch der Wein zum Kloster, Valmagne ist einer der Pioniere des Bio-Weinbaus. Bei unserem Besuch erfahren wir mehr über die Geschichte des Klosters und warum die Abteikirche heute als Kathedrale des Weins bezeichnet wird. 90 km (F)

5. Tag: Durch die Corbières nach Carcassonne

Zunächst geht es nach Narbonne, der ersten römischen Kolonie Galliens. Hier wurden Waren aus Landwirtschaft, Weinbau und Fischerei umgeschlagen. Spuren der antiken Handelsstraße „Via Domitia“, Brücken und Weinlager finden sich in der Altstadt von Narbonne. Begeben wir uns auf Spurensuche zwischen Kathedrale und Canal de la Robine. Weiter geht es zur Abbaye de Fontfroide, einem Juwel zisterziensischer Baukunst, idyllisch im Tal zwischen Zypressen und Olivenbäumen gelegen. Die romanische Abtei besticht auch durch ihre romantischen mediterranen Gärten. Sie war ein wichtiges kirchliches Bollwerk gegen die Katharer. Anschließend fahren wir durch die Weinberge der Corbières. Am rechten Ufer der Aude liegt die berühmte Festungsstadt Carcassonne, die seit 1997 zum Weltkulturerbe der Unesco gehört. Hier übernachteten wir heute. 150 km (F)

6. Tag: Ketzer und Burgen, im Land der Katharer

Wir besichtigen die Cité de Carcassonne und genießen die morgendliche Stimmung. Am späten Vormittag fahren wir in die Pyrénées Orientales. In der Nähe des Dorfes Cucugnan thront die Festung Quéribus spektakulär auf einem 700 m hohen Felsen, in der Ferne die Pyrenäen. Hier fanden während des Albigenser Kreuzzuges viele Katharer Zuflucht. Später war die Burg eine wichtige Grenzfestung Frankreichs zum Königreich Aragón. Auf dem Weg durch das Pays Catalan machen wir Halt in Rivesaltes und verkosten den lokalen Muskatwein. Danach geht es weiter nach Perpignan. 180 km (F)

7. Tag: Katalanisches Erbe im Roussillon, eine Spurensuche

Kurz vor der Grenze zu Spanien, an den letzten Ausläufern der Pyrenäen, hält die Natur die wunderschöne Côte Vermeille bereit – was für eine Küste! Kleine Buchten, versteckte Ortschaften wie Collioure. Die malerisch in der Bucht gelegene Kirche, die Festung und die kleinen Gassen haben Künstler wie Henri

Matisse und André Derain inspiriert. Wir halten Ausschau nach Motiven. Etwas weiter südlich in Banyuls-sur-Mer wandeln wir auf den Spuren von Aristide Maillol. Seine Skulpturen sind unverwechselbar und hier ist man stolz auf den Sohn der Stadt. Heute wird direkt an der kleinen Strandpromenade Boule gespielt. Das Spiel mit den Kugeln um das Cochonnet, das kleine Schweinchen, hat hier Tradition. Jeder ist zu einer Partie willkommen, bon courage. Zurück in Perpignan bleibt Zeit die Stadt rund um das Castillet und den Palast der Könige von Mallorca zu erkunden. Hier herrscht spanisches Flair und die vielen Bars laden ein zum Verweilen und Genießen bei ein paar Tapas. 90 km (F)

8. Tag: Mit dem „Canari“ in die Bergwelt der Pyrenäen

Irgendwo im Nirgendwo zwischen Bergen, Tälern und Hochebene nimmt uns der Gelbe Zug mit auf Entdeckungsreise in die Pyrenäen. Am Bahnhof von Villefranche-de-Conflent, am Fuße des Mont Canigou steigen wir in eine der höchstgelegenen Eisenbahnen Europas. Mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h bringt sie uns bis auf 1800 Meter Höhe. Auf diese Weise können wir die katalanischen Pyrenäen ganz gemächlich und auf originelle Weise entdecken. Font-Romeu-Odeillo-Via liegt auf der sonnenverwöhnten Hochebene der Cerdagne und bietet einen atemberaubenden Panoramablick auf die umliegende Bergwelt. Mit dem Bus geht es zurück nach Perpignan, wo wir bei einem gemeinsamen Abendessen unsere Erlebnisse im tiefen Süden Frankreichs Revue passieren lassen. 170 km (F, A)

9. Tag: Rückreise

Gleich nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen. Wir sagen „Au revoir“ und fahren gemeinsam auf die Südseite der Pyrenäen zum Flughafen von Barcelona. Von dort fliegen wir nach Hause. 200 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Frankreichs unbekannter Süden – Vom Mittelmeer bis in die Pyrenäen

9-Tage-Studienreise ab € 2.695 / ab € 2.275*

Termine und Preise 2025 in €				ST 221T028	Ihre Hotels		
Termine/Saison	E	LH	Teilnehmer	Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.	
22.07.-30.07.25	2.425	2.845	min 12	Marseille	2 Marsiho by HappyCulture	★★★	
02.09.-10.09.25	2.325	2.745	min 12	Sète	2 Port Marine	★★★	
23.09.-01.10.25	2.315	2.795	min 12	Carcassonne	1 Le Donjon ¹	★★★★	
14.10.-22.10.25	2.275	2.695	min 12	Perpignan	3 Mercure Perpignan Centre	★★★★	

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis München (ggf. zzgl. Flugaufpreis).

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

¹ Am Reiseterrmin 27.05.25 wohnen Sie im 4-Sterne-Hotel Mercure la Cité Carcassonne.

Aufpreis Einzelzimmer in €

	EZ
22.07.2025	720
02.09.2025	610
23.09.2025	590
14.10.2025	550

Teilnehmerzahl

mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis Marseille/ab Barcelona (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrt laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 8x Frühstück, 2x Abendessen

* bei Eigenreise nicht inklusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Hafenstadt Marseille
- Die Hauptstadt der Region Languedoc-Roussillon Montpellier
- Wermutverkostung im Maison Noilly Prat
- UNESCO-Weltkulturerbe Carcassonne
- Die Côte Vermeille von Collioure bis Banyuls-sur-Mer
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl